

Zeitschrift: Freidenker [1908-1914]
Herausgeber: Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund
Band: 2 (1909)
Heft: 4

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nerten und ergänzten Abbildungen in den betreffenden Werken hätte ange deutet werden sollen. Mit dieser Forderung befinden wir uns in bester Gesellschaft, da die maßgebende Presse, die hier in Frage kommt, durchwegs diese Auffassung teilt und auch die von deutschen Professoren veröffentlichte gemeinsame Note stellt, daß ein Unrecht Haeckel vorliegt. Gerade in unsern Reihen muß in allen Publikationen mit der peinlichsten Voricht vorgegangen werden, da wir ja hinreichend wissen, welches Geschrei unsere Gegner bei der leisesten Interterritorietät, die sie entdecken, anheben. Daß die aus diesem Anlaß gegen Haeckel gerichteten in a. l. o. Angriffe nicht unsere Billigung finden, das braucht nicht weiter erörtert zu werden, es versteht sich von selbst, daß dieser eine Fehler die umgehenden Verdienste Haeckels um unsere Bewegung keineswegs irgend wie beeinträchtigen kann, aber das Recht der freien Meinungsäußerung kann auch vor der vor uns hochverehrten Persönlichkeit Haeckels nicht bestreit oder eingeschränkt werden, das wird Haeckel selbst nicht wünschen. Die am Schluß der Resolution stehende Drohung von der Abonnementsaufgabe, bedauern wir im Interesse des Monistentreis Genua, er unterstellt doch das intellektuelle Gewissen unserer Redaktion, wenn er glaubt mit einer solchen Presse etwas zu erreichen.

Luzern. Die Revisionsverhandlung des Richter-schen Prozesses vor dem Obergericht in Luzern findet am Samstag den 3. April, vormittags 8 Uhr statt. — Der Rekurs zum Bundesgericht wegen Verleugnung der Bundesverfassung ist bereits nach Lausanne abge-gangen.

Unsere Bewegung.

An unsere Verbandsvereine und Bundesmitglieder!

Die 1. ordentliche Delegiertenversammlung des deutsch-schweiz. Freidenkerbandes findet im Dom des kommenden Mai statt. Termin und Ort wird in der Mainnnummer des „Freidenfer“ bekannt gegeben. Einträge von Seiten der Vereine und Bundesmitglieder wollen möglich bis 25. April der Geschäftsstelle eingereicht werden, jedoch dieselben bei der Aufstellung der provisorischen Tafelständen noch berücksichtigt werden können.

Freidenkerverein Bern. Unser Verein beginnt am 28. Februar im Hotel Simplon seine erste Stiftungsfeier, die in jeder Beziehung als eine sehr gescheite und gelungene bezeichnet werden darf. Herr Prof. Dr. Wett er richtete an die Verbandsmitglieder eine herzliche und aufmunternde Ansprache, in der eine reine Trennung von Kirche und Staat forderte, als erste Grundbedingung einer freidenkerischen Bewegung. Dieser Trennung werden folgen müssen die Trennung von Kirche und Schule und von Kirche und Staat. Die Ansprache klang aus in die Worte: „Graus aus der Kirche und hinein in die Kirchen!“ Alle freigemachten Männer und Frauen sollen aus den Kirchengemeinschaften austreten und sich in freireligiösen Organisationen, wie der Freidenkerverein eine solche ist, zusammenfinden, um alsdann vom Staate das Recht zur Benutzung der Kirchen als dem Staate gehörende öffentliche Gebäude für ihre unkirchlichen, freireligiösen Zeste, Feiern und Vorträge zu fordern. Dazu gäbe ein Zusammenfluß aller Freigemachten, die mit dem Dogmenwesen der Kirche gebrochen und ihr selbst den Rücken zugekehrt haben. Möglichen die Worte des unerhörten Gelehrten einen recht wirklichen Erfolg zu zeitigen! — Die Feier wurde durch den Vortrag eines Gedichtes von Hrn. Prof. Wett „Die

Götter unserer Väter“ eingeleitet, das Herr Brüder wissenschaftlich vortrug. Derselbe regisierte drei Gedichte von Heinrich Heine und zwei selbstverfaßte Gedichte trug Herr Prof. Wett vor, die großen Beifall fanden. In angenehmer Abwechslung wurden diese Deklamationen unterbrochen durch musikalische Vorträge. Frau Gottfried-Wihmann, Opernsängerin am Stadttheater, hatte die Freude, an Stelle ihres Gatten, unseres Mitgliedes Karl Gottfried, zwei prächtige Lieder vorzutragen, ein Mitglied des Theaterorchesters, Herr Dopfer, gab zwei schön vorgetragene Violinoli zum Besten, der unermüdliche Pianist Herr Wägeler, der die Begleitung der Gesangs- und Violinoli wunderhaft beherrschte, spielte einen Satz aus einer Sklavinerie von Edv. Grieg. Allen Mitwirkenden sei auch hier der beste Dank ausgesprochen.

Am Schluß der Feier erinnerte der Vorsitzende an die Wiederkehr der Geburtstage zweier von die Sache des Freidenkerbundes hochverehrter Männer, den 100. Geburtstag Charles Darwins und den 75. Geburtstag Ernst Haeckels am 12. und 16. Februar, und teilte mit, daß an Prof. Haeckel in Jena ein Gedenkblatt abgefaßt worden sei.

Eine Anzahl Mitglieder haben sich leider nicht eingefunden. Es wäre wünschenswert, daß sich in Zukunft an unseren Anlässen und Versammlungen alle Mitglieder so weit möglich beteiligen möchten.

An unsere werten Mitglieder!

Die Beiträge pro 2. Quartal werden im Laufe des Monats April vor Nachnahme erhoben, soweit sie nicht an der Mitgliederversammlung Ende März entrichtet worden sind.

Der Vorstand des Freidenkervereins Bern.

Redaktion: J. B. Hans Conzett, Zürich.
Druck von Conzett & Cie., Zürich III.

Adolf Stöckel, Zürich

Kuttelgasse 1 (Ecke Kettweg)
Anfertigung seiner Herrenkleider nach Maß.
Neueste Bekleidung in edlen englischen Herrenstoffen. Garantie für taudose Stoffe. Auch werden Stoffe zur Verarbeitung angenommen.

Deutsch-schweiz. Freidenkerbund.

Geschäftsstelle: Zürich V, Seefeldstr. 111

Es werden auch Einzelpersonen als Bundesmitglieder aufgenommen, insbesondere diejenigen, die an solchen Orten wohnen, wo noch keine Sektionen bestehen. Der jährliche Mindestbeitrag beträgt Fr. 4.—; mit einem einmaligen Beitrag von Fr. 100.— kann die lebenslängliche Bundesmitgliedschaft erworben werden. Die Bundesmitglieder erhalten den „Freidenfer“ und die sonstigen Publikationen des Bundes gratis zugesandt. Man benötigt das Anmeldeformular auf Seite 3 dieser Zeitung.

Angeschlossene Verbandsvereine:

Der monatliche Mitgliedsbeitrag beträgt bei sämtlichen Vereinen 50 Rp., für Frauen 25 Rp., inklusive freier Ausstellung des „Freidenfers“.

Aarau: Paul Kraft, Münen.

Baden: Präsident: Wilhelm Göhner, Weite Gasse 103,
Basel: Präz.: Bahnhofstr. Schneider, Klingelbergstraße 97

Bern: Präz.: G. A. d. C., Thunstr. 86. Zwanglose Vereinigung der Mitglieder jeden ersten Montag im Monat im Restaurant Simplon.

Chur: In Vorbereitung.

Dießenhofen: Präz.: Spalinger, Glasermeister.

Genf: (Monistkreis). Präz.: Bergingenieur A. Grebel, 3. Cours des Batiments.

Neuenburg: Präz.: H. Schoene, Pertuis du Soc. 6.

Luzern: Präz.: Aug. Hansen, Kriens. — Vereinslokal: „Flora“, Pilatusstr. 1. Preis: 1. Dienst. i. M.

Nordbad: Präz. R. Müller. Restaurant Schweizerhof.

Schaffhausen: Präz.: J. B. Werner, Nepfengasse 32.

St. Gallen: Präz.: J. Ponson, Lämmerstrasse 41, IV.

Winterthur: Präz.: Otto Pfenner, Töb. Zürcherstr. 87.

Monatsversammlung jeder ersten Samstag im Monat im Restaurant Helle, Museumstrasse.

Zürich: Präz. Konrad Schmid, Limmatstr. 161.

Kirchenaustrittserklärungen sind durch sämtliche Verbandsvereine, sowie durch die Geschäftsstelle des Bundes gratis erhältlich.

Jeder, der auf dem Boden der modernen Weltanschauung steht, hat die unabdingliche Pflicht, den Austritt aus der Kirchengemeinde zu erklären. Es ist dies ein Gebot der Ehrlichkeit und der Überzeugungskreise.

In den Kirchengemeinden, wo separate Kirchensteuern erhoben werden, erhält die Zahlungspflicht mit der Austrittserklärung.

Kein Kind dem Priester — keinen Rappen der Kirche!!

An den Deutsch-schweiz. Freidenkerbund
Geschäftsstelle (Verlag d. Freidenker) Zürich V, Seefeldstr. 111

Ich erkläre hiermit meinen Beitrag zum Bunde und verspreche mich zu einem Jahresbeitrag von Fr. (Mindestbeitrag Fr. 4.— bei freier Ausstellung des „Freidenfers“).

Ich abonneiere hiermit auf den „Freidenfer“ (pro Jahr Fr. 1.20).

Beitrag folgt Name:
liegt bei — soll per Beruf:
Nachnahme erhoben werden:
Böhnhart:
Straße:

Freidenkerverein Zürich.

Mitte April werden die Beiträge fürs erste Quartal per Nachnahme erhoben und bitten um gütige Entlöschung.

Der Kassier.

Freidenkerverein Schaffhausen.

Freitag den 2. April, abends 8 Uhr, Versammlung im Restaurant zur „Roggengärbe“.

Gäste willkommen!

NB. Jeden Mittwoch Lese- und Literaturabend, wozu Gäste herzlich willkommen sind.

Soeben erschienen:

Wissenschaft und Religion.

Von Prof. Frieder. Rod. Wien.

Preis 60 Rp.

Zu beziehen durch die Geschäftsstelle, Seefeldstrasse 111
Zürich 5.

G. Café de la Terrasse

im Palais Hotel Bellevue zu lac

4 Billards Zürich 4 Billards

Feinstes Wiener-Café mit Garten und Winterterrasse.

Ueber 100 in- und ausländische Zeitungen liegen auf.

Reelle Vermittlung von
Liegenschaften und Hypotheken
in allen Ortschaften der Schweiz zu den holden Bedingungen. Beste
Referenzen.

M. Gutmann, Zürich V

Freiburgstrasse 168 II

Projektions-Apparat ::
mit allem Zubehör, 9 cm. Lichtfläche für Vorträge und andere Anlässe zu vermieten. Anfragen an
Geschäftsstelle D. S. I. B.

Zürich V, Seefeldstr. III, II. St.

Stempel neuer
PAUL MEINHOLD,
Bahnhofplatz 3-ZÜRICH

Wir suchen allerorts
Kolportenre

zum Vertriebe unseres „Freidenfers“. Insbesondere bitten wir alle Geistesfreunde, die in Fabriken arbeiten oder in gewerblichen und politischen Versammlungen, nach Möglichkeit den Vertrieb des „Freidenfers“ zu übernehmen. Bei jedem Bezug ist der Preis 6 Rp., bei

Kommissionsservice Bezug (wobei unverkaufte Exemplare zurückgegeben werden können) 7 Rp. pro Exemplar.

Verlag des „Freidenfer“
Zürich V, Seefeldstr. 111.



Der erste Jahrgang des „Freidenfers“ ist gegen Entsendung von Fr. 1.20 (Ausland Fr. 1.50) zu beziehen durch die Expedition, Seefeldstrasse 111.

Druckarbeiten
jeder Art beorgt prompt und billig der Verlag des „Freidenfer“ Seefeldstr. 111, Zürich.

Das internationale
Freidenker Abzeichen

ist zum Preise v. 60 Rp. durch die

Bundesgeschäftsstelle Zürich V

Seefeldstr. 111, II. St. zu beziehen.

Empfehlenswerte Schriften:

Prof. Forel:	Die Rolle der Seuchelei	Fr. — 60
" "	Die sexuelle Frage	10.50
" "	Sexuelle Ethik	1.35
" "	Verbrechen u. konstitutionelle Seelen-abnormalitäten	3.40
" "	Augen, Evolution	.65
" "	Leben und Tod	1.—
Dr. Garret:	5 Beweise für die Richtertheiss Gottes	.50
Prof. Wahrmund:	Kath. Weltanschauung und freie Wissenschaft	.70
" "	Ultramontanismus	.70
" "	Wahrmond vor Pilatus u. dem Staatsanwalt	6.50
Dr. Otto Gramzow:	Geschichte der Philosophie seit Kant, eleg. gebunden	.80
E. Vogler:	Christentum und Krieg	.25
H. Autor:	Der persönliche Gott im Lichte der Vogler	.30
" "	: Suprema lex oder die Religion des Egolismus	1.—
Prof. Odell:	Die Religion der Zukunft	.15
De. Vothen:	Jesus Christus vom Standpunkte des Psychiaters	2.60
G. Ehrlin:	Die Moral ohne Gott	.40
Zobmann:	Gegen die Konfessionen	4.—
" "	Zu beziehen gegen Voreinsendung des Betrag oder gegen Nachnahme durch die Geschäftsstelle der D. S. I. B., Zürich V, Seefeldstrasse 111	1.—

Freidenkerverein Dießenhofen.

Offizielle Agitations-Versammlung

Sonntag den 18. April
im Saale des Hotel Adler in Dießenhofen.

Referat von J. Wagner über

Ist der Glaube für den Menschen unbedingt notwendig? Geistesfreunde von Schaffhausen willkommen.

Der Vorstand.

Zum Luzerner Prozeß.

Die beiden Agitationschriften, wegen deren Verbreitung die Verurteilung Richters in Luzern erfolgte:

Die Verbrechen Gottes

Die geschlechtl. Gesundheitslehre der Frau

werden überallhin gegen 25 Rp. in Märkten (Ausland 10 Rp. mehr) verkauft durch die Geschäftsstelle der deutsch-schweiz. Freidenkerbundes Zürich 5, Seefeldstrasse 111.

Grand Café Zürcherhof

Vornehmstes Familien-Café

Die bedeutendsten

Zeitung des In- und

Auslandes

liegen auf.

Es empfiehlt sich

Willy Brandner.